

Seminar-Nr. 20a/2020

„Zappelphilipp, Träumerle & Co. – Was steckt dahinter?“

Frühkindliche Reflexe und ihre Auswirkungen auf das Lern- und Sozialverhalten

| | | |
|-------------|--|--|
| Zielgruppe | Pädagog*innen Kinderkrippe Kindergarten Kinderhaus Tagespflege | Wer kennt sie nicht? <ul style="list-style-type: none">– Kinder, die nicht ruhig auf ihrem Stuhl sitzen können.– Kinder, die vor lauter Träumen nicht mitbekommen, was gesagt wurde.– Kinder, die man mehrmals ansprechen muss, bevor sie reagieren, obwohl der Ohrenarzt sagt, dass sie einwandfrei hören können. |
| Zeitpunkt | 12.02.2020 | „Erzieherische Maßnahmen“ bleiben oft wirkungslos und machen Eltern und Pädagogen ratlos. Auffälliges Verhalten hat viele Gesichter und genauso vielfältig sind die Ursachen, die dahinterstehen. Restaktive frühkindliche Reflexe oder eine fehlende Vernetzung der beiden Gehirnhälften gehören zu den möglichen Ursachen. |
| Ort | IBB-Bildungszentrum Hausham | |
| Seminarzeit | 09.15-16.30 Uhr | In diesem Kurs lernen Sie, woran Sie erkennen, wenn: <ul style="list-style-type: none">– Frühkindliche Reflexe noch aktiv sind– Die beiden Gehirnhälften nicht zusammenarbeiten– Stress die Lernfähigkeit beeinträchtigt |
| Referentin | Dagmar Steffan | |
| Kosten | 120,00 € | Dieser Kurs wird Sie sensibilisieren für die kleinen und größeren Auffälligkeiten Ihrer Kinder. Mit größerem Verständnis können Sie angemessen reagieren und mit gezielten Übungen die Kinder aktiv unterstützen. Sie erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der kinesiologischen Arbeit mit auffälligen Kindern. |